

-Entwurf vom 25. September 2006 -

REGIONALPLAN

INDUSTRIEREGION MITTELFRANKEN (7)

Zwölfte Änderung

Kapitel B IV Gewerbliche Wirtschaft –

Teilkapitel B IV 2.1 Gewinnung und Sicherung von Bodenschätzen

Gemäß Beschluss des Planungsausschusses vom

Verordnung zur Änderung des Regionalplans vom

Verbindlich erklärt mit Bescheid der Regierung von Mittelfranken
vom

In Kraft getreten am

Bearbeiter:

Regionsbeauftragter für die Region 7 bei der Regierung von Mittelfranken

Herausgeber:

Planungsverband Industrieregion Mittelfranken

Zwölfte Änderung des Regionalplans der Industrieregion

Mittelfranken (7)

Änderungsbegründung

1. Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen für die Fortschreibung des Regionalplans der Industrieregion Mittelfranken sind §§ 7 und 8 des Raumordnungsgesetzes des Bundes (ROG) vom 18. August 1997 (BGBl I S. 2081,2102), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juni 2004 (BGBl I S. 1359), und Art. 1,11,14,18 und 19 des Bayerischen Landesplanungsgesetzes (BayLplG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Dezember 2004 (GVBl S. 521, Bay RS 230-1-W).

2. Änderung des bisherigen Kapitels B IV Gewerbliche Wirtschaft – Teilkapitel B IV 2.1

Gewinnung und Sicherung von Bodenschätzen

Die Sicherung des Abbaus von Bodenschätzen liegt im öffentlichen Interesse. Dem wird sowohl im Raumordnungsgesetz - ROG als auch im Bayerischen Landesplanungsgesetz - BayLplG Rechnung getragen. Gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 9 ROG sollen für die vorsorgende Sicherung sowie die geordnete Aufsuchung und Gewinnung von standortgebundenen Rohstoffen die räumlichen Voraussetzungen geschaffen werden. Gemäß BayLplG Art 2 Satz 9 ist bei raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen darauf hinzuwirken, dass den Erfordernissen der Aufsuchung und Gewinnung heimischer Rohstoffvorkommen Rechnung getragen wird. Zur Verwirklichung dieser Grundsätze der Raumordnung erteilt das Landesentwicklungsprogramm Bayern - LEP der Regionalplanung den Auftrag, in den Regionalplänen Vorrang- und Vorbehaltsgebiete für die Gewinnung von Bodenschätzen zur Deckung des regionalen und überregionalen Bedarfs auszuweisen (LEP B II 1.1.1.1).

Gemäß Art. 11 Abs. 5 BayLplG sind Raumordnungspläne bei Bedarf fortzuschreiben. Die derzeit gültige Fassung des Teilkapitels Gewinnung und Sicherung von Bodenschätzen ist seit 01.05.1998 i.Kr. Seither hat sich ergeben, dass verschiedene Vorrang- und Vorbehaltsgebiete ausgebeutet sind bzw. nicht mehr genutzt werden oder einer Erweiterung bedürfen. Darüber hinaus ist es aufgrund der notwendigen Versorgungssicherheit erforderlich, weitere Lagerstätten zu sichern.

Desweiteren ist vorgesehen, die bisherige Bezeichnung des Teilkapitels B IV 2.1 Gewinnung und Sicherung von Bodenschätzen entsprechend der neuen Gliederung des Regionalplans und in Anlehnung an LEP B II 1.1.1 Bodenschätze in B II 1.1.1 Bodenschätze zu ändern.

B II Gewerbliche Wirtschaft und Dienstleistungen**1. Sektorale Wirtschaftsstruktur****1.1 Gewerbliche Wirtschaft****1.1.1 Bodenschätze**

1.1.1.1 (Z) Zur Sicherung der Rohstoffversorgung und zur Ordnung der Rohstoffgewinnung werden nachfolgende Vorrang- und Vorbehaltsgebiete für die Gewinnung von Bodenschätzen zur Deckung des regionalen und überregionalen Bedarfs ausgewiesen. Ihre Lage und Abgrenzung bestimmen sich nach Tekturkarte 6 zu Karte 2 „Siedlung und Versorgung“, die Bestandteil des Regionalplans ist:

- Vorranggebiete Quarzsand (QS)

Stadt Schwabach

- QS 1 (Stadt Schwabach)

Landkreis Erlangen-Höchstadt

- QS 2 (Gemeinde Adelsdorf)
- QS 3 (Gemeinde Heßdorf)

Landkreis Nürnberger Land

- QS 4 (Gemeinde Burgthann)
- QS 5 (Stadt Lauf a. d. Pegnitz)
- QS 6 (Gemeinde Neunkirchen a. Sand)
- QS 7 (Gemeinde Neunkirchen a. Sand)
- QS 8 (Stadt Röthenbach a. d. Pegnitz)
- QS 9 (Markt Schnaittach)
- QS 10 (Gemeinde Schwarzenbruck)
- QS 11 (Markt Wendelstein)
- QS 12 (Markt Wendelstein)
- QS 13 (ausmärkisches Gebiet)
- QS 14 (ausmärkisches Gebiet)
- QS 15 (ausmärkisches Gebiet)

Landkreis Roth

- QS 16 (Stadt Abenberg/Gemeinde Büchenbach)
- QS 17 (Gemeinde Büchenbach)
- QS 18 (Gemeinde Georgensgmünd/Gemeinde Röttenbach/Stadt Spalt)
- QS 19 (Stadt Hilpoltstein)
- QS 20 (Stadt Hilpoltstein)
- QS 21 (Gemeinde Röttenbach)
- QS 22 (Gemeinde Röttenbach)
- QS 23 (Stadt Roth)
- QS 24 (Stadt Roth)
- QS 25 (Stadt Spalt)

- Vorbehaltsgebiete Quarzsand (QS)
Landkreis Erlangen-Höchstadt
 - QS 26 (Markt Lonnerstadt)Landkreis Roth
 - QS 27 (Stadt Abenberg)
 - QS 28 (Gemeinde Röttenbach)
- Vorbehaltsgebiete Sand (SD)
Landkreis Erlangen-Höchstadt
 - SD 1 (Gemeinde Röttenbach)Landkreis Roth
 - SD 2 (Stadt Hilpoltstein)
 - SD 3 (Stadt Hilpoltstein)
- Vorranggebiete Ton (TO)
Landkreis Erlangen-Höchstadt
 - TO 1 (Gemeinde Aurachtal)Landkreis Fürth
 - TO 2 (Stadt Langenzenn)
 - TO 3 (Stadt Langenzenn)
 - TO 4 (Stadt Langenzenn)Landkreis Roth
 - TO 5 (Markt Allersberg)
 - TO 6 (Gemeinde Thalmässing)
- Vorbehaltsgebiete Ton (TO)
Landkreis Fürth
 - TO 7 (Stadt Langenzenn)
- Vorranggebiete Spezialton (ST)
Landkreis Nürnberger Land
 - ST 1 (Markt Schnaittach)
- Vorbehaltsgebiete Spezialton (ST)
Landkreis Nürnberger Land
 - ST 2 (Markt Schnaittach)
 - ST 3 (Markt Schnaittach)

- Vorranggebiete Kalkstein (CA)

Landkreis Nürnberger Land

 - CA 1 (Gemeinde Hartenstein)
 - CA 2 (Gemeinde Pommelsbrunn)
 - CA 3 (Markt Schnaittach/Gemeinde Simmelsdorf)
 - CA 4 (Gemeinde Simmelsdorf)

- Vorbehaltsgebiete Kalkstein (CA)

Landkreis Nürnberger Land

 - CA 5 (Markt Schnaittach)
 - CA 6 (Gemeinde Simmelsdorf)

- Vorranggebiete Dolomit (DO)

Landkreis Nürnberger Land

 - DO 1 (Gemeinde Hartenstein)
 - DO 2 (Gemeinde Pommelsbrunn)
 - DO 3 (Gemeinde Simmelsdorf)

- 1.1.1.2 (Z) In den Vorranggebieten zur Gewinnung von Bodenschätzen sind raumbedeutsame Nutzungen ausgeschlossen, soweit diese mit der vorrangigen Funktion Gewinnung von Bodenschätzen nicht vereinbar sind.
- 1.1.1.3 (Z) In den Vorbehaltsgebieten zur Gewinnung von Bodenschätzen soll der Funktion Gewinnung von Bodenschätzen bei der Abwägung mit anderen raumbedeutsamen Nutzungen besonderes Gewicht beigemessen werden.
- 1.1.1.4 (Z) Die Gewinnung von Bodenschätzen soll vorzugsweise in den Vorrang- und Vorbehaltsgebieten realisiert werden.
- 1.1.1.5 (Z) Die Abbauggebiete sollen entsprechend einer vorausschauenden Gesamtplanung, soweit möglich Zug um Zug mit dem Abbaufortschritt, einer Folgefunktion zugeführt werden. Für die Vorranggebiete zur Gewinnung von Bodenschätzen werden als Folgefunktionen bestimmt:

Vorranggebiete	Landwirtschaft	Forstwirtschaft	ökologische Ausgleichsfläche/ Biotop	Wasserfläche	gewerbliche Nutzung
QS 1		X	X		
QS 2	X				
QS 3			X	X	
QS 4		X	X		
QS 5		X			
QS 6		X			X
QS 7			X		
QS 8		X			
QS 9		X	X	X	
QS 10		X			
QS 11		X			
QS 12		X			

QS 13		X			
QS 14		X			
QS 15		X			
QS 16		X	X	X	
QS 17		X			
QS 18		X			X
QS 19		X	X	X	
QS 20		X	X		
QS 21		X			
QS 22		X			
QS 23		X			
QS 24		X			
QS 25			X	X	
ST 1	X	X	X		
TO 1	X				
TO 2		X	X		X
TO 3			X		X
TO 4		X	X		
TO 5	X		X		
TO 6	X		X		
CA 1			X		
CA 2		X	X		
CA 3		X	X		
CA 4			X		
DO1			X		
DO2			X		
DO3			X		